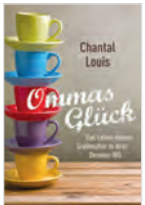


Lesung**MALI oder das Ringen um Würde***Dienstag, 9. August 2016, 19 Uhr*

Mali wird heute fast ausschließlich als arm und von (politischen) Katastrophen heimgesucht, wahrgenommen. Dabei galt das Land in der Vergangenheit als eines der Zentren islamischer Wissenschaft; Timbuktu war eine Handelsmetropole der alten Welt. Charlotte Wiedemann hat Mali über viele Jahre besucht und dort gelebt. In ihren Schilderungen nähert sich die Journalistin der Geschichte des Landes, den Menschen und den gesellschaftlichen Entwicklungen von innen. Warum sie die Außenperspektive auch beim Besuch anderer Länder meidet, wird bereits in ihrem früheren Buch „Vom Versuch, nicht weiß zu schreiben“ deutlich. Und so ist auch „Mali oder das Ringen um Würde“ eine Reportage, die Gewissheiten ins Wanken bringt und mit Vorurteilen aufräumt.

Es liest: Charlotte Wiedemann, Autorin**Lesung****Ommas Glück***Montag, 5. September 2016, 19 Uhr*

Edeltraut Karczewski zieht mit 83 in ihre erste Wohngemeinschaft und hat fortan sechs demente Mitbewohner_innen. Entscheiden konnte sie das nicht mehr selbst. Das haben ihre Tochter und ihre Enkelin, die Journalistin Chantal Louis, für sie getan.



In ihrem Buch erzählt Chantal Louis vom Aufwachen bei ihrer Oma, von vier Frauengenerationen, einer Odyssee durch Wohnstationen alter Menschen und davon, wie entlastend es war, die Großmutter schließlich an einem guten Ort zu wissen. Dort gibt es Walzer im Wohnzimmer, ein immer neues Kennenlernen am Küchentisch, einfühlsame BetreuerInnen und Angehörige, die beim Kochen helfen oder am Wochenende Wände streichen.

Es liest: Chantal Louis, Autorin**Vortrag mit Filmausschnitten****Franziska Stüinkel - Wie Film entsteht***Montag, 26. September 2016, 19 Uhr*

Wer 2015 beim Jahresempfang des Landesfrauenrates Niedersachsen nicht dabei war, um Franziska Stüinkels Vortrag über „Kreative Schaffensprozesse und gleiche Chancen im Medienbereich“ zu hören, hat jetzt die Gelegenheit, es nachzuholen. Die Filmregisseurin, Drehbuchautorin und Fotokünstlerin führt an diesem Abend anhand ihrer eigenen Produktionen mitten hinein in die spannenden und komplexen Prozesse des Filmemachens.

Franziska Stüinkel spricht über ihre fotokünstlerische Arbeit und über das Engagement für eine ausgewogenere Beteiligung von Frauen im Medienbereich, inklusive einer gerechten Vergabe von öffentlichen Filmförderungsmitteln. Preisgekrönte Filme von Franziska Stüinkel sind: Vineta (Spielfilm), Wünsch dir was (Kurzspielfilm), Der Tag der Norddeutschen (18ständiger Dokumentarfilm).

Referentin: Franziska Stüinkel, Filmregisseurin, Drehbuchautorin und Fotokünstlerin**Film****DIE ARIER****von Mo Asumang***Mittwoch, 19. Oktober. 2016, 19 Uhr*

Noch nie hat sich jemand filmisch konkret an das Thema ARIER gewagt. Auf einer persönlichen Reise versucht die afrodeutsche Moderatorin und Filmemacherin Mo Asumang herauszufinden, was hinter der Idee vom „Herrenmenschen“ steckt. Sie begibt sich zu Pseudo-Ariern auf Nazidemos, reist zu den wahren Ariern in den Iran, trifft sich in den USA mit weltweit berühmten Rassisten und begegnet dem Ku Klux Klan.

Mo Asumang war selbst von rassistisch motivierten Morddrohungen betroffen. Und so wirkt es mitunter bizarr und geradezu grotesk, wenn die Befragten der Filmemacherin gegenüber bereitwillig Auskunft über ihre rassistische Weltsicht geben.

Nein heißt Nein!

Informieren Sie sich über die Petition für ein modernes Sexualstrafrecht.

Unterzeichnen Sie online bei www.change.org

**Informationsabend****Trennung***Montag, 24. Oktober 2016, 19 Uhr*

Eine Trennung bringt große Veränderungen mit sich. Unabhängig davon, ob sie als Erleichterung oder als traurige Erfahrung erlebt wird, wirft sie in der Regel viele Fragen auf, die die Zukunft betreffen. Für die materielle Situation und das Gefühl von Sicherheit oder Unsicherheit spielt die aktuelle Gesetzgebung zu Unterhalt, Sorgerecht, Vermögens- und Versorgungsausgleich eine zentrale Rolle. Für Frauen, die sich trennen wollen, die in Trennung leben oder eine Trennung hinter sich haben, ist es daher wichtig, sich mit den rechtlichen Voraussetzungen vertraut zu machen. Die Fachanwältin für Familienrecht Ana-Teresa Bitter informiert an diesem Abend u.a. über das Familienrecht.

Referentin: Rechtsanwältin und Mediatorin A.-T. Bitter

In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Laatzen

**Frauen in Trennungssituationen – Gruppe**

Ab dem 31. Oktober bietet das Frauenzentrum an 8 Montagabenden von 19 – 20.30 Uhr eine angeleitete Gruppe für Frauen an, die bereits getrennt sind, die sich aktuell in Trennung befinden oder eine Trennung erwägen. In der Gruppe erhalten Frauen die Möglichkeit, sich mit der veränderten Situation auseinanderzusetzen, mit anderen Frauen Erfahrungen auszutauschen und neue stabilisierende Kontakte zu knüpfen.

Information und Anmeldung unter Telefon: 0511 – 898 858 20. Leitung: Nicole Waldmann, Dipl. Sozialpädagogin

Alleinerziehende – Gruppe

In 2016 wird es ein neues Angebot für allein erziehende Frauen geben. Die Gruppe trifft sich zweimal im Monat. Im Mittelpunkt steht der gemeinsame Austausch über die alltäglichen Anforderungen. In entspannter Atmosphäre haben die Teilnehmerinnen die Möglichkeit andere Frauen in ähnlicher Lebenssituation kennenzulernen und je nach Interesse, Aktivitäten zusammen zu planen. Die Teilnehmerinnen werden die Treffen mitgestalten.

Melden Sie sich gern unter Tel.: 0511 – 898 858 20, um sich näher zu informieren.

Beratungsangebot für Hemmingen & Pattensen

Die Donna Clara Beratungsstelle bietet Beratung auch für Frauen aus Hemmingen und Pattensen an. Wenden Sie sich gern an die Donna Clara Beratungsstelle. Themen der Beratung können sein: Wege aus Partnerschaftskonflikten, Gewalterfahrung und sexualisierte Gewalt, Trennung und Scheidung, eine Krisensituation und anderes mehr. Wir unterstützen Sie auch bei der Suche nach anderen geeigneten Beratungsangeboten für Sie.

Rufen Sie uns gern an unter Tel.: 0511 – 898 858 20.

Ständiges**Persönliche Beratungsgespräche nach Vereinbarung****MO.****13 – 16 Uhr****20 – 22 Uhr****19 – 22 Uhr****19 – 21 Uhr****DI.****10 – 13 Uhr****14 – 17 Uhr****19 – 21 Uhr****MI.****10 – 12 Uhr****17 – 19 Uhr****DO.****10 – 12 Uhr****20 – 22 Uhr****FR.****10 – 12 Uhr**

Notruf / Telefonische Beratung 0511 - 898 858 20
Plenum (monatl.)
AK Fraueninitiative Laatzen*
Gruppe Trennung (ab 31. Okt. 2016)

Sprachkurs Deutsch*
Gruppe Aktive Frauen ab 55*
Gruppe Orientalischer Tanz

Notruf / Telefonische Beratung 0511 - 898 858 20
Rechtsberatung (Terminvereinbarung)

Notruf / Telefonische Beratung 0511 - 898 858 20
Offener Platz - Gruppen / Vorträge

Temporäre Gruppen und Beratung



* In Zusammenarbeit mit der Ländlichen Erwachsenenbildung

Allgemeine Frauenberatung

Die Allgemeine Frauenberatung bietet Unterstützung in Krisensituationen, bei Partnerschaftskonflikten, Gewalterfahrung / Sexualisierter Gewalt, bei Trennung und der Entwicklung von Perspektiven im Bereich beruflicher, existenzieller und privater Lebensgestaltung.

Beratung bei Häuslicher Gewalt

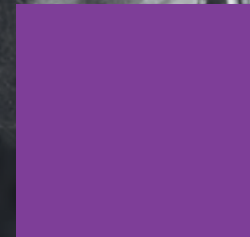
Die Donna Clara Beratungsstelle berät Frauen auch im unmittelbaren Zusammenhang mit einem Polizeieinsatz bei Häuslicher Gewalt und der Wegweisung des Täters aus der Wohnung. Frauen erhalten dann Unterstützung bei der Planung ihrer Sicherheit, zum Beispiel zur Durchsetzung von Nährungsverböten oder einer Wohnungsüberlassung.

Psychosoziale Beratung

Die Donna Clara - Beratungsstelle bietet Frauen Beratung an, die arbeitslos sind und über Problemlagen sprechen möchten, die ein Hemmnis bei der Vermittlung in den Arbeitsmarkt darstellen. Beraterin und Ratsuchende arbeiten in der Beratung dann daran, die Hindernisse zu überwinden. Grundlage für die Beratung ist eine Beratungsempfehlung der ARGE/Jobcenter (nach § 16 Abs.2 SGB II für Arbeitslosengeld-II-Empfängerinnen).

Rechtsberatung §§

Für rechtliche Fragen zu Partnerschaftsverträgen, Gewaltschutzgesetz, Trennung, Unterhalt, Sorge- und Umgangsrecht... steht mittwochs ab 17.30 Uhr in der Donna Clara Beratungsstelle die Rechtsanwältin und Mediatorin Ana-Teresa Bitter zur Verfügung (Kostenbeitrag 15 €). **Anmeldung unter Tel.: 0511 – 898 858 20.**

Für Frauen**Sozialpolitische**

Frauenzentrum Laatzen
Donna Clara · Beratungsstelle
für Frauen und Mädchen in
Gewaltsituationen e.V.
Hildesheimer Str. 85 · 30880 Laatzen
Tel: 0511 / 898 858 20 · Fax: 0511 / 898 858 22
e-mail: info@frauenzentrum-laatzen.de
www.frauenzentrum-laatzen.de

Stiftung Leben & Umwelt
Heinrich Böll Stiftung Niedersachsen
Warmbüchenstr. 17 · 30159 Hannover
Tel: 0511 / 301 857 0 · Fax: 0511 / 301 857 14
e-mail: info@slu-boell.de
www.slu-boell.de

Liebe Frauen,

Die Sozialpolitische Reihe 2016 bietet Informationen und einen Ort für Vernetzung und Diskussion. In diesem Jahr wird es um Ansätze internationaler Konfliktlösungen, unser eigenes Verhältnis zur EU und um die bewegende kulturelle, wirtschaftliche und soziale Geschichte des afrikanischen Landes Mali gehen. Sie können von der Filmemacherin Franziska Stünkel erfahren, wie Film entsteht und von Chantal Louis, wieso sich eine Demenz-WG als genau das Richtige für ihre Großmutter erwiesen hat. An die Ursprünge des ARIER-Begriffs führt ein Dokumentarfilm von Mo Asumang und bei frauenpoli-Tisch, dem Frauentischgespräch im Frauenzentrum Laatzen, werden die Teilnehmerinnen – wie im vergangenen Jahr - miteinander abstimmen, welche Themen sie besprechen möchten.

Diese und weitere Veranstaltungen finden Sie auf den folgenden Seiten und jeweils aktualisiert auf unserer Website www.frauenzentrum-laatzen.de. Und wenn Sie im Lauf des Jahres an die einzelnen Veranstaltungen erinnert werden möchten, nehmen wir Sie gern in den Mailverteiler auf.

Die Veranstaltungen finden bis auf gekennzeichnete Ausnahmen im Frauenzentrum Laatzen statt. Ist es extra vermerkt, bitten wir um Anmeldung, ansonsten können Frauen kurzentschlossen an den Veranstaltungen teilnehmen.

Das Frauenzentrum befindet sich im Erdgeschoss, ist aber nicht barrierefrei. Bitte melden Sie sich, wenn Sie Assistenz benötigen.

Gefördert von der Region Hannover, der Stadt Laatzen und dem Land Niedersachsen

frauenpoli-Tisch

das Frauentischgespräch im Frauenzentrum Laatzen

In lockerer Folge bietet **frauenpoli-Tisch** einen Ort, über politische, aktuelle, bewegende Fragen zu sprechen.

Bei **frauenpoli-Tisch** geht es um Themen, mit denen wir es uns nicht leicht machen, weil sie vielschichtig sind oder politisch-ethische Fragen berühren. Im Gespräch nutzen wir unterschiedliche Perspektiven, um eigene Haltungen zu überprüfen, zu schärfen oder zu entwickeln.

Bei vergangenen Treffen ging es um: Waffenlieferungen in Krisengebiete, das Handelsabkommen TTIP und die Frage „Welche Politik für Geflüchtete wollen wir?“. Das nächste Treffen findet Ende April statt. Dabei werden wir Ideen für Begegnungsmöglichkeiten mit Geflüchteten zusammentragen und kreativ neue Ideen entwickeln. Willkommen!

Moderation: Dr. Christine Schwarz, Soziologin, Leibniz Universität Hannover

Anmeldung unter Tel.: 0511 – 898 858 20

Wege aus internationalen Krisen?!

Hoffnungen und Grenzen der Friedensförderung

Mittwoch, 16. März 2016, 18.00 Uhr



Deutschland will sich in internationalen Krisen stärker „engagieren“, sich stärker „einbringen“, „mehr Verantwortung übernehmen“. Doch zeigen nicht gerade die Entwicklungen aktueller Krisenherde, wie hilflos die internationale Gemeinschaft letztlich ist? In den vergangenen Jahren wurden in zahlreichen Konfliktregionen vielfältige Ansätze sowohl der militärischen Intervention als auch der zivilen Konfliktbearbeitung verfolgt. Doch welchen Beitrag können diese Ansätze angesichts der aktuellen Krisenherde tatsächlich leisten? Und was kann vor diesem Hintergrund dieses „Mehr“ an Verantwortung heißen?

Angelika Spelten ist seit vielen Jahren im Themenfeld entwicklungspolitischer Friedensförderung - als Grenzgängerin zwischen Forschung, Politikberatung und Projektarbeit - tätig. Sie ist heute Mitarbeiterin am Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) der Universität Duisburg-Essen. Wie stellen sich die internationalen Herausforderungen aus ihrer Perspektive dar?

Referentin: Angelika Spelten, Bonn

Fremde oder Freunde?

Die Lust an der Differenz

Samstag, 2. April 2016



Beim diesjährigen „taz.lab“, dem Kongress der überregionalen tageszeitung TAZ geht es um die Lust an der Differenz, die Kunst der Unterschiedlichkeit und um alternative Sichtweisen auf das, was Solidarität bedeutet. Auch Fragen, woher die Furcht vor dem Fremden rührt und was Menschen hassend, wütend und unsicher macht, wenn andere Menschen in ihre Nähe kommen, stehen zur Diskussion. Beim Kongress soll laut Ankündigung der Organisator_innen nicht nur über „Flüchtlinge, Eigensinnige, ExzentrikerInnen und eine bessere Welt“ gesprochen werden, sondern mit „Menschen, die neue Heimaten suchen und bei uns finden werden“.

Der taz.lab-Kongress findet im Haus der Kulturen in Berlin statt.

Das Frauenzentrum Laatzen fährt zu dem Kongress. Die Eintrittskarte kostet voraussichtlich nach Selbsteinschätzung zwischen 15, 30 und 50 Euro. Frauen, die dabei sein möchten, können sich unter 0511 – 898 858 20 im Frauenzentrum informieren.

Was bedeutet Europa für mich?

Ein Gedankenaustausch

Montag, 9. Mai 2016, 19 Uhr

Die jüngeren politischen Diskussionen innerhalb der EU und die Alleingänge einiger EU-Staaten – u.a. hinsichtlich der Pressefreiheit und der Flüchtlingspolitik – legen die Frage nahe: „Wohin geht Europa?“

In einem Gedankenaustausch nehmen wir die aktuelle Situation zum Anlass, um über unsere eigene Sicht auf Europa zu sprechen. Was verbindet ich selbst mit der Europäischen Union? Freizügigkeit, einheitliche Währung, „Festung Europa“, Einmischung in nationale Angelegenheiten, Wertegemeinschaft, nutzbare Netzwerke, Deregulierung, Projektmittelquelle, Menschenrechte, politisches Zerwürfnis, Nord-Süd-Gefälle, Umweltstandards, heterogene Asyl- und Einwanderungspolitik, ...?

Am Schluss des Abends wird die Frage stehen: Was sollte Europa aus meiner Sicht sein? Willkommen zur Diskussion.

Moderation N.N.

Anmeldung unter Tel.: 0511 – 898 858 20 oder
E-Mail: info@frauenzentrum-laatzen.de

Exkursion

Brüssel

Dienstag 24. - Sonntag 29. Mai 2016

Das Frauenzentrum fährt im Mai für einige Tage nach Brüssel, um sich vor Ort mit Themen europäischer Politik zu befassen. Dafür wird es Kontakt zu EU-Parlamentarier_innen und Organisationen geben, die auf europäischer Ebene tätig sind.

Die Exkursion soll auch eine Annäherung an die als vielseitig und quirlig geltende Stadt selbst sein. Geplant sind Besuche von Kulturveranstaltungen, „bunter“ Stadtteile, einer Nichtregierungsorganisation und weiterer Orte, die etwas über das Brüsseler Leben erzählen.

Nähere Informationen zur Reise unter Tel.: 0511 – 898 858 20

In Kooperation mit der Naturfreundejugend
Niedersachsen / Projekt „Für Demokratie
Courage zeigen!“



Fotoworkshop

Frauen hinter die Kamera!

Samstag, 18. Juni 2016, 14 - 18 Uhr

Portrait und Landschaft. In Zeiten von Selfies, ist zu befürchten, dass das Portrait an Aussagenkraft mehr und mehr verlieren wird. Bei diesem Fotokurs wollen wir die technischen Aspekte des Portraitierens und „die Seele der Porträtfotografie“ unter die Lupe nehmen.



In einem zweiten Teil des Workshops werden wir uns mit dem Thema Landschaft beschäftigen. Um das Fotografierte besser zu verstehen, soll es auch um die Wahrnehmung beim Fotografieren gehen. Beide Themen werden sowohl theoretisch als auch mit praktischen Übungen bearbeitet:

Bringen Sie Ihre Kamera mit!

Leitung: Muriel Mace

Kostenbeitrag: 20 Euro. Anmeldung unter Tel.: 0511 – 898 858 20

...und so
sind wir
zu finden



Die Straßenbahn ist direkt vor der Tür
Linien 1 + 2, Haltestelle Eichstraße

Der Bahnhof ist 3 Min. entfernt
S-Bahn: S4, Station Hannover-Messe/Laatzen

Ab Hannover HBF fährt die S4 stündlich,
8 Min. Fahrzeit. 2. Station, Hannover-Messe/Laatzen.
Mit Straßenbahnticket (2 Zonen) möglich.

Gegenüber der Straßenbahnhaltstelle Eichstraße ist in
zweiter Reihe – etwas erhöht – das Frauenzentrum in einem
weißen Gebäude im rechten Seitentrakt, eigener Eingang.

Donna Clara Beratungsstelle - Sparkasse Hannover
BLZ: 250 501 80 Kto: 1000 73 00
IBAN DE97 2505 0180 0010 0073 00
Bank: Sparkasse Hannover